



Badefreuden stehen jetzt in der warmen Jahreszeit in Osterwieck (Foto) und den anderen vier Freibädern im Stadtgebiet hoch im Kurs.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise im Überblick

Badefreuden in fünf Freibädern

STADT OSTERWIECK. In den Freibädern Osterwieck und Rohrshiem ist die Saison bereits im Mai eröffnet worden, die Einrichtungen in Hessen, Zilly und Schauen folgen im Juni. Hier eine Übersicht über Öffnungszeiten und Eintrittspreise:

Sommerbad Osterwieck

15. Mai bis 15. September
täglich 10 bis 19 Uhr

Eintrittspreise:
Tageskarte
Erwachsene 4 Euro (ab 18 Uhr 2 Euro)
Kinder 2 Euro (ab 18 Uhr 1 Euro)
Zehnerkarte
Erwachsene 30 Euro
Kinder 15 Euro

Jahreskarte
Erwachsene 120 Euro
Kinder 60 Euro

Freibad Hessen
1. Juni bis 31. August
außerhalb der Ferien 12 bis 18 Uhr, in den Ferien 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:
Tageskarte
Erwachsene 4 Euro (ab 17 Uhr 2 Euro)
Kinder 2 Euro (ab 17 Uhr 1 Euro)
Zehnerkarte
Erwachsene 30 Euro
Kinder 15 Euro
Jahreskarte
Erwachsene 90 Euro
Kinder 45 Euro

Freibad Rohrshiem
27. Mai bis 31. August
Montag bis Freitag 14 bis 19 Uhr
Samstag/Sonntag 13 bis 19 Uhr
(bei schlechtem Wetter geschlossen)

Eintrittspreise:
Tageskarte
Erwachsene 2,50 Euro
Kinder (4 bis 16 Jahre) 1,50 Euro
Zehnerkarte
Erwachsene 20 Euro
Kinder (4 bis 16 Jahre) 10 Euro
Jahreskarte
Erwachsene 60 Euro
Kinder (4 bis 16 Jahre) 30 Euro

Freibad Schauen
Mitte Juni bis 31. August
Montag bis Freitag 14 bis 19 Uhr
Samstag/Sonntag 13.30-20 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene 2 Euro (ab 17.30 Uhr 1 Euro)
Kinder 50 Cent
Jahreskarte
Erwachsene 45 Euro
Kinder 20 Euro

Freibad Zilly
1. Juni bis 31. August
täglich 12 bis 19 Uhr

Eintrittspreise:
Tageskarte
Erwachsene 2,50 Euro (ab 18 Uhr 1,50 Euro)
Kinder 1,50 Euro
Zehnerkarte
Erwachsene 22 Euro
Kinder 13 Euro

Verein oder Schließung: Aufruf an die Osterwiecker

Heimatmuseum benötigt ehrenamtliche Betreuer

OSTERWIECK. Es geht um die Zukunft des Osterwiecker Heimatmuseums. Seit dem Jahr 1930 besteht diese Einrichtung im einstigen Rathaus am Markt. Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ und Ortsbürgermeister Ulrich Simons wenden sich mit einem Aufruf an die Einwohnerschaft: „Der Betrieb und die Bewirtschaftung unseres Heimatmuseums stehen vor einem großen Wandel. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat im Zuge der Haus-

haltskonsolidierung beschlossen, den weiteren Betrieb des Museums spätestens zum 1. Januar 2018 einem Verein zu übertragen. Den Verein gibt es aber nicht, oder optimistisch gesagt, noch nicht. Gelingt es uns nicht bis zum 1. Januar 2018 einen entsprechenden Verein zu gründen, muss das Museum nach aktueller Beschlusslage nächstes Jahr geschlossen werden. Ein Verlust, der die Bereiche Bil-

dung, Kultur und Tourismus gleichermaßen treffen würde. Um das zu verhindern, bitten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Osterwieck, sich an der Gründung eines Vereins zur Führung des Heimatmuseums Osterwieck zu beteiligen. Die wichtigsten Ziele und Aufgaben des Vereins wären: Pflege und Erhaltung der Ausstellungsstücke und die Absicherung von Öffnungszeiten.

Dabei sind auch passive Mitglieder sehr willkommen, die lediglich mit einem Mitgliedsbeitrag die Vereinsarbeit unterstützen möchten. Interessenten melden sich bitte bei Christine Krebs, im Heimatmuseum Osterwieck, Telefon (039421) 29441. Sobald sich dann die für eine Vereinsgründung erforderliche Anzahl von Personen gefunden hat, laden wir zur Gründungsversammlung ein.“

ILSEGEPLÄTSCHER

Eigentlich müsste ein Aufschrei durch die Region gehen. Geht er aber nicht. Wohl aus Unwissenheit. Staatlich verordneter Unwissenheit. Doch so langsam sickert durch, was im Ilsetal in Sachen Kiesabbau geplant ist. Neuerdings geplant ist. Denn der Kiesabbau an sich ist schon seit 23 Jahren Thema, war vor allem in den 1990er Jahren ein Aufreger. Ein neuerlicher Aufreger sollte es jetzt aber werden, seit bekannt ist, dass jeglicher Kies aus dem Ilsetal zwischen Stötterlingen und Bühne, bevor er in alle Himmelsrichtungen transportiert wird, zunächst einmal durch Stötterlingen zum bereits bestehenden Kieswerk Schwalberg zwischen Bühne und Suderode gekarrt werden soll, um dort aufbereitet zu werden.

Das sind 200.000 Tonnen jährlich. Rechnet man das hoch und berücksichtigt, dass der Kiestagebau nicht das ganze Jahr über arbeitet, kommt man an den Arbeitstagen auf durchschnittlich alle Viertelstunde einen großen, vollen Kieslaster. Da dieser auch wieder zurück muss, um neue Ladung zu holen, rollt also alle sieben Minuten ein Lkw auf dieser Route.

Und dann geht es erst richtig los: Die Transporte mit jenen 200.000 Tonnen Kies und zusätzlich auch noch mit dem Kies, der ohnehin am Schwalberg abgebaut wird. Wovon die Anwohner durch Lärm, Schmutz sowie kaputte Straßen und Wege jetzt schon genervt sind. Denn die Praxis zeigt, der Lkw-Verkehr sucht sich kurze und mautfreie Wege. Und die führen meist nicht über die Autobahn.

Das der Wissensstand jetzt soweit ist, ist einigen wenigen Kiesabbaugegnern zu verdanken, die sich die Unterlagen im Landesamt für Geologie und Bergwesen angeschaut haben und dabei auf die geänderten Abläufe gestoßen sind, mit denen der Antragsteller das Problem des Hochwasserschutzes im Ilsetal lösen will.

Sicher, Kies wird benötigt. Für Straßen, Beton und mehr. Aber gerade hier in der Region gibt es schon so viele Kiesabbaustellen. Zwischen Bühne und Suderode, bei Deersheim, Wegeleben, Viernburg und Schladen.

Jetzt jedenfalls sind auch dank der Harzer Landtagsabgeordneten von CDU, Grünen, Linken und SPD sowie niedersächsischer Nachbarn so hohe Wellen geschlagen worden, dass die für Ende März angekündigte Genehmigung des Betriebsplans erstmal verschoben worden ist. Die Stadt und andere Betroffenen sollen nochmal am Verfahren beteiligt werden.

Und langsam wachen auch die Einwohner auf. In Stötterlingen und Wülperode hängen erste Protestplakate, in Bühne, Hoppenstedt und Rimbeck sollen weitere folgen. **Mario Heinicke**

Berßeler Geschichte(n): Die Volksschule

Als der Kanter die Kinder unterrichtete

BERSSEL. Unsere Berßeler Kinder wurden bis zum Jahre 1978 hier im Ort beschult. Es gab zwei Schulhäuser: die Große und die Kleine Schule. Der damalige Schulleiter Hans Jäckel ging in Rente. Danach wurde die Stadt Osterwieck für die Berßeler Kinder zum Schulort. Dort wurden auch die Kinder aus Schauen unterrichtet.

Seit 1564 wurden laut Ortschronik Küster, Organisten und Kanter (Lehrer) benannt. Eine große Anzahl von Namen aus den vielen Jahren liegen vor. Heute ist auch die Straße zwischen Pfarrhaus und Großer Schule als Kantorwinkel bekannt. Gegenüber vom Pfarrhaus liegt die Große Schule, das Kanterhaus, in dem der Kanter auch wohnte. Neben diesem Bau befindet sich der Kirchhof mit der Kirche und dahinter an der Langen Straße die Kleine Schule. Vom Kirchhof konnte man durch eine Pforte direkt zur Kleinen



Berßeler Schüler mit Jutta und Schulleiter Hans Jäckel.

Schule gelangen.

In den Anfangszeiten des Schulwesens war das Patronat der Kirche auch für das Schulwesen zuständig. Es gab viele Streitigkeiten über die Patronatsrechte der Kirche zwischen dem Kloster Ilsenburg, den Grafen von Stollberg-Wernigerode, den Bischöfen von Halberstadt und dem Rittergut

von Rössing in Berßel. Im Visitationsbuch des Stiftes Halberstadt aus dem Jahre 1589 ist vermerkt, dass für das hiesige Kantorat die Besetzungsrechte der Stelle in früheren Zeiten bei der Gemeinde und dem Prediger gestanden hätten und der damalige Junker Jan von Rössing in die alten Rechte und Gewohnheiten der Gemeinde eingegriffen habe.

Der Vorgesetzte der Kanter war der Ortspfarrer. Alte Rechnungen für Reparaturen an der Schule wurden durch die Kirchenkasse beglichen.

Am 19. April 1899 schlägt die Königliche Regierung (II J 1272 I – Verfügung) vor, dass die erste Schule, das Küsterhaus, von der Kirchengemeinde und dem Patron unterhalten werden muss. Die Lasten müssten vom Gut und der Gemeinde zu gleichen Teilen getragen werden.

Im Jahre 1735 sollten sich die Pfarrherren mehr als bisher um die Schule kümmern, möglichst zweimal wöchentlich. Die Jugend sollte durch die Schulmeister eine bessere Erziehung erhalten. Der Religionsunterricht fand täglich in der ersten Stunde statt. Mehrere Klassen befanden sich in einem Raum. Die Gemeinde hatte seit 1861 eine zweiklassige Volksschule. Der Schulvorstand setzte sich zusammen aus fünf Mitgliedern: August Fordemann, Heinrich Behrens, Christian Renneberg, Friedrich Schattenberg und Friedrich Wendt. In der Kirche war der Pastor Carl Wilhelm Louis Wiethan angestellt.

Später berichtet Pfarrer Rungwerth sehr viel von Kantor Wilno, der viele Feste und Feiern im Dorfe begleitete.

Nach 1945 kamen viele Neu-

lehrer nach Berßel und unterrichteten die Schüler. Es folgte auch eine Trennung von Staat und Kirche. Wie die Liegenschaften der Schulhäuser geregelt wurden, ist uns nicht bekannt. Die Kirche wurde als einziger Großgrundbesitzer in der DDR nicht enteignet.

Inzwischen sind die beiden Schulhäuser an Privatbesitzer verkauft. Die Pforte vom Kirchhof zur Kleinen Schule ist auch nicht mehr vorhanden. Kein Lehrer braucht noch die Abkürzung auf den Kirchhof, um zur anderen Schule zu gelangen.

Manchmal ist es interessant, aus alten Zeiten zu erfahren. Vieles hat sich inzwischen geändert. Es gibt auch keine Rohrstöcke mehr zur Züchtigung der Schüler und andere Dinge.

Heimatstube Berßel



Die Kleine Schule in der Langen Straße gegenüber vom Sportplatz.



Die Hofseite der einstigen Großen Schule.

VERSICHERUNGSTIPP



Von Franziska Feuerstack-Zick Allianz Generalvertretung Osterwieck

Unfallgefahren in der Gartensaison

Die Natur erwacht und zeigt langsam ihre Blütenpracht. Besonders die Hobbygärtner sind wieder in ihrem Element und gehen mit Harke und Spaten ans Werk. Dann lauern wieder Gartenunfälle. In Deutschland ereignen sich pro Jahr rund 200.000 Unfälle bei der Gartenarbeit. Dabei machen Verletzungen mit scharfen oder spitzen Gegenständen ca. die Hälfte aus, gefolgt von Stürzen von Leitern bei der Baumpflege oder der Obsternte.

Für Kinder birgt der eigene Garten eine große Gefahrenquelle: Kleinkinder können beispielsweise selbst in flachen Gartenteichen ertrinken, da sie sich zum Teil noch nicht alleine halten bzw. fortbewegen können. Damit Kinder Freude am Gartenteich oder am Planschbecken haben, sollten diese mit Zäunen oder reißfesten Netzen gesichert sein.

Generell gilt, dass vorausschauendes, umsichtiges Handeln bei allen Aktivitäten im Garten der erste Schritt sein sollte. So sollten beim Mähen des Rasens andere Personen vom Arbeitsbereich ferngehalten werden. Für das Arbeiten in der Höhe sollte nur eine Leiter verwendet werden.

Vor Unglücksfällen kann man sich nur gegen die finanziellen Folgen absichern. Dabei hilft eine private Unfallversicherung. Das Wichtigste ist die Zahlung einer Kapitalsumme bei Invalidität, wenn also dauerhaft Gesundheitsschäden vom Unfall zurückbleiben. Deren Höhe wird aus der versicherten Summe und dem Grad der dauerhaften Einschränkung berechnet. Wichtig ist auch die Absicherung mit einer lebenslangen monatlichen Unfallrente, die ab einem Invaliditätsgrad von 50 Prozent fällig wird.

Was die Unfallversicherung im Schadenfall leistet, geben die Vereinbarungen im Vertrag vor. Neben der bereits genannten Invaliditätsabsicherung kann man auch ein Krankenhaustagegeld und eine Übergangsleistung vereinbaren. Gezahlt wird auch dann, wenn die Verletzungen ohne Dauerfolgen ausheilen. Zusätzlich kann man eine Todesfall-Leistung vereinbaren. Das Leistungspaket geht hin bis zu Hilfsleistungen wie Menü-, Einkaufs- und Wäscheservice, teilweise sogar bis hin zur Kinderbetreuung und -versorgung. Diese Leistung ist besonders berufstätigen Eltern zu empfehlen.

Eine private Unfallversicherung ist auch für Kinder schon zu empfehlen. Denn körperliche Schäden in der Kindheit können sich auf das ganze Leben auswirken – das des Kindes und das der Eltern.

Harzfriede Bestattungen UG: GF Nils Meckel

Trost & Kompetenz im Trauerfall

Standort: Osterwieck
Ansprechpartnerinnen:
Marie Borzym und Simone Daniel
039421 685255
 Teichdamm 5, 38835 Osterwieck
www.harzfriede.de

Tag & Nacht erreichbar

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
 Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
 Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
 Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

So groß kann sicher sein

Beste Aussichten für Ihr Vermögen. Natürlich mit der Allianz.

Einmal investieren – ein Leben lang profitieren: mit dem Allianz SchatzBrief Perspektive. Unser neues Vorsorgekonzept Perspektive bietet Ihnen ein zeitgemäßes und attraktives Verhältnis von Sicherheit und Renditechance. Gerne mehr dazu in einem Gespräch.

Franziska Feuerstack
 Generalvertretung der Allianz
 Neukirchenstr.32, 38835 Osterwieck
franziska.feuerstack@allianz.de
 Tel. 03 94 21.7 34 95
 Fax 03 94 21.7 78 78

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Sonne vernünftig genießen

UV-Strahlung regt die Vitamin-D-Produktion im Körper an, bräunt die Haut und hat viele weitere positive Effekte. Die Kehrseite der Medaille sind Sonnenbrand, eine vorzeitige Alterung der Haut und ein erhöhtes Risiko für Hautkrebs. Gerade wir in Sachsen-Anhalt als bundesweiter „Spitzenreiter“ bei den Hautkrebsfällen müssen noch mehr auf den richtigen Sonnenschutz und die Einhaltung einiger Spielregeln beim Sonnenbaden achten.

Bei der Auswahl des geeigneten Sonnenschutzes muss der Urlaubsort, aber auch der jeweilige Hauttyp berücksichtigt werden. Dermatologen unterscheiden meist zwischen vier Bräunungstypen, die sich vor allem darin unterscheiden, wie lange der Eigenschutz der Haut den UV-Strahlen der Sonne standhält bzw. wie schnell die Haut zu Sonnenbrand neigt.

Der Lichtschutzfaktor (LSF) eines Sonnenschutzmittels gibt an, um welchen Faktor die Creme die Eigenschutzzeit der Haut verlängert.

Bei einer Eigenschutzzeit von 15 Minuten (Hauttyp1, helle Haut, rötliche Haare) schützt ein Produkt mit LSF 20 theoretisch 300 Minuten vor Sonnenbrand. Allerdings beruht die Berechnung des LSF auf Labortest-Verfahren. Um auch in der praktischen Anwendung sicher geschützt zu sein, empfehlen Experten, die errechnete Zeit zu halbieren – sich in diesem Beispiel also nur 150 Minuten lang der Sonne auszusetzen. Der LSF bezieht sich definitionsgemäß nur auf den Schutz vor UVB-Strahlen, die den Sonnenbrand verursachen. Um der frühzeitigen Hautalterung vorzubeugen, ist es wichtig, dass ein Sonnenschutzprodukt auch UVA- oder Breitband-UV-Filter enthält.

Sonnentipps: Den Sommer immer mit höheren Lichtschutzfaktor-Cremes beginnen.

Bei Sonnenallergien rechtzeitig Radikalfänger wie Beta-Carotin einnehmen und emulgatorfreie Sonnenschutzgele benutzen.

Personen mit Vorstufen des hellen Hautkrebses (aktinische Keratose) müssen konsequent auf einen regelmäßigen und hochwertigen Sonnenschutz achten.

Bei starker Sonneneinstrahlung: langärmelige Oberteile und Hosen, gute Sonnenbrillen und breitkrempige Hüte tragen.

Babys und Kleinkinder grundsätzlich nicht der prallen Sonne aussetzen.

Wählen Sie Sonnenschutzmittel, die gute UV-A und UV-B-Filter besitzen sowie wasserfest und hypoallergen sind.

Sonnige Grüße aus Ihrer Fallstein-Apotheke wünscht Apotheker Lutz Leupold



Chansonsängerin Julia Kokke singt in Hessen zur Schloss- und Garten-
nacht.

Foto: Veranstalter

Hessener Schloss- und Gartennacht am 10. Juni

Chansonabend auf der Reise um die Welt

HESSEN. „Eine Reise um die Welt“, so lautet das Motto der 7. Hessener Schloss- und Gartennacht am Samstag, 10. Juni. Die gesamte Renaissance-Anlage erstrahlt im Schein tausender Kerzen und Lichter. Der Förderverein Schloss Hessen gestaltet eine Nacht mit internationalem Flair.

Auf sechs Bühnen bzw. Eventstandorten im Schloss-, Park- und Gartengelände treten Künstler aus ganz Deutschland auf.

Ein spannendes, zauberhaftes und fantasievolles Programm er-

wartet die Gäste. Mehr als 120 Berufs- und Laienkünstler werden die Besucher im romantisch illuminierten Schlosspark mit auf die Reise nehmen. Diese Schloss- und Gartennacht hat (fast) alles parat, vom Big-Band Sound bis zum Sinfonieorchester, vom harten Rock bis zur Volksmusik, vom klassischen Ballett bis zu heißen brasilianischen Karnevalsrythmen- und Tänzen.

Auf der Klassik-Bühne präsentiert Sängerin Julia Kokke aus Hannover ihren italienisch-fran-

zösischen Chansonabend „Von San Remo bis nach St. Tropez“. Dafür hat sie das Schönste zusammengestellt, was Italien und Frankreich musikalisch zu bieten haben. Klassiker von Édith Piaf, Juliette Gréco und Yves Montant lassen die Herzen aller Freunde des französischen Chansons höher schlagen. Im zweiten Teil des Programms singt Julia Kokke Melodien der goldenen Ära des Schlagerfestivals in San Remo. Zuschauer können sich freuen auf italienische Evergreens von

Dalida, Adriano Celentano, Toto Cotugno und vielen mehr.

Danach wechselt die Chansonsängerin auf die Schlossbühne und stellt ihr sprachliches Talent unter Beweis, denn sie singt dort weitere Schlager auf Niederländisch, Dänisch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch und Deutsch. Eine Reise um die Welt in acht Sprachen.

Die Hessener Schloss- und Gartennacht beginnt am 10. Juni um 17 Uhr und endet in den frühen Morgenstunden.

Mittelalterfest zu Pfingsten auf dem Schäfers Hof

Lagerleben, Ritterkämpfe und Feuershow

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Verein Kultur im Schäfers Hof lädt am Pfingstwochenende zum Mittelalterfest ein. Das mittelalterliche Markttreiben beginnt am Sonnabend, 3. Juni, und Sonntag, 4. Juli, jeweils um 11 Uhr und erstreckt sich bis in die Abenddämmerung.

Zahlreiche Künstler, Händler und Gruppen konnte der Osterwiecker Verein für diese Veranstaltung, die übrigens auch den Hof des Nachbargrundstücks mit einschließt, gewinnen.

So spielt an beiden Tagen Nils Schacht Dudelsack und Trommel, treten die „Die Edlen von Hartegau“ in Ritterkämpfe. Tänze bietet die Gruppe „Tribal Style Dance“, geleitet von Britta Lindholm-Teste.

Am Samstag um 17 Uhr ist die Theatergruppe des Vereins Halberstädter Zeitenreise zu Gast.

In der Abenddämmerung kann sich das Publikum am Samstag und Sonntag jeweils auf eine Familienfeuershow mit Maud-Jane Osterloh und Frank Högg freuen.

Im Markttreiben werden die Besucher auch auf eine Markthexe treffen, auf Messerschleifer, Töpferin und Haarflechterin. Korbflechter und Hofschmied werden zum Beispiel vertreten sein. „Die Edlen von Hartegau“ werden auch das Lagervolk darstellen.



Eine Feuershow wird auch dieses Jahr beim Mittelalterfest auf dem Schäfers Hof geboten. Archivfoto: Baier

4 Unterschiede finden und Gesundheit und Fitness gewinnen!



- 1. Preis** 1x 1/2 Jahr gratis Mitgliedschaft **Name:** _____
- 2. Preis** 3x 3 Monate gratis Training **Straße:** _____
- 3. Preis** 25x 2 Wochen gratis Training **PLZ:** _____



Fitness- und Gesundheitszentrum
Ziegeleiweg 3, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421-61493
www.vitaliaplus.de

Ort: _____

Unterschiede markieren, ausfüllen, fotografieren und per Whats App an 01515-9487560, oder per Post senden. Einsendeschluss ist der 30.06.2017! Teilnahme ab 14 Jahren!

Sonnencreme – Tauschaktion

Noch einen Rest Sonnencreme vom Vorjahr in der Tube?

Mitbringen und 20%* beim Kauf einer Daylong®-Sonnencreme sparen!

* Auf den bisherigen Apothekenverkaufspreis. Gültig bis 30.06.2017, solange der Vorrat reicht.



Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein
Im Einkaufszentrum am Busbahnhof
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de



Für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr

Freitag · 2. Juni

Feste

SCHAUEN
Schützenfest, 21 Uhr 80er + 90er Jahre Party mit GOODfellasDEEJAY

Sonnabend · 3. Juni

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr Osterwieck-Darlingerode

Feste

OSTERWIECK
11 Uhr Schäfers Hof, Mittelalterfest

SCHAUEN
10 Uhr Schützenfest, 13 Uhr Umzug mit dem Spielmannszug aus Harsleben (Dorfplatz), 14-16 Uhr Ausschießen der Schützenkönige, 17 Uhr Heimbringen der Schützenkönige, 21-2 Uhr Partymusik mit Jonny und die Fallstein Boys begleitet von DJ Holger

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Antikscheune geöffnet

Vereine

BERSEL
14 Uhr Heimatstube für Besucher geöffnet

Sonntag · 4. Juni

Feste

OSTERWIECK
11 Uhr Schäfers Hof, Mittelalterfest

SCHAUEN
Schützenfest, 9 Uhr Umzug mit dem Fallsteinorchester Rhoden (Dorfplatz), 10 Uhr Hausschlachte-Frühstück mit MTU Blasmusik Wegeleben, 12 Uhr Preisschießen für Jung und Alt, 15 Uhr Rentnertreff mit Gesangsbrüder Concordia Schauen, bis 21 Uhr Tanz in den Abend mit DJ Ben Jemain

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Antikscheune offen

Kirche

OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst
RHODEN
11 Uhr Gottesdienst
RIMBECK
14 Uhr Gottesdienst

Montag · 4. Juni

Feste

SCHAUEN
Schützenfest, 10 Uhr Umzug mit Fallsteinorchester Rhoden, Frühstück mit DJ Ben Jemain

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Antikscheune offen

Donnerstag · 8. Juni

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Hafenbar, Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Sonnabend · 10. Juni

Feste

HESSEN
Schlossgelände, 17 Uhr Hessener Schloss- und Gartennacht
STÖTTERLINGEN
Schützenfest, 15 Uhr Königsschießen, 16 Uhr gemütliches Beisammensein im Festzelt hinter der Feuerwehr, 18.30 Uhr Umzug mit Fallsteinorchester Rhoden, 20.30 Uhr Disco

Ausstellung

OSTERWIECK
10 Uhr Druckerei Bahnhofstraße, Oldtimertreffen
ZILLY
10 Uhr Harzer Bikeschmiede, Technikfestival

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr Quedlinburg-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr Wegeleben-Hessen



Beim Schützenfest über Pfingsten werden sich die Schauener auch wieder manch Schnäpschen gönnen. 90 Jahre alt wird der auch im sportlichen Bereich sehr aktive Schützenverein.

Sonntag · 11. Juni

Ausstellung

OSTERWIECK
10 Uhr Druckerei Bahnhofstraße, Oldtimertreffen mit Hausschlachtefrühstück

ZILLY
10 Uhr Harzer Bikeschmiede, Technikfestival

Feste

STÖTTERLINGEN
Schützenfest, 9.30 Uhr Schützenfrühstück mit Blaskapelle Hessen, 10 Uhr Proklamation der Könige

Kirche

BERSEL
14 Uhr Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum
STÖTTERLINGEN
9.30 Uhr Gottesdienst
WÜLPERODE
11 Uhr Gottesdienst

Konzert

VELTHEIM
14 Uhr Kirchplatz, Frühlingssingen

Dienstag · 13. Juni

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Mittwoch · 14. Juni

Kirche

SCHAUEN
14.30 Uhr Deutsches Haus, Frauenkreis

Donnerstag · 15. Juni

Vereine

SCHAUEN
15 Uhr Deutsches Haus, Seniorenachmittag

Freitag · 16. Juni

Konzert

BERSEL
19 Uhr Kirche, „Musik zur Nacht“ mit dem Posaunenchor Halberstadt

Sonnabend · 17. Juni

Sport

FUSSBALL
Harzoberliga, 15 Uhr Hessen-Hausneindorf

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephanikirche, Sommermusik mit der Kantorei Osterwieck

Sonntag · 18. Juni

Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Montag · 19. Juni

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Mittwoch · 21. Juni

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch

Konzert

OSTERWIECK
15-18 Uhr Mittelstraße, Fete de la Musique (vor Kaffee Mitte, Modengeschäft und Buchladen)

Sonnabend · 24. Juni

Feste

DARDESHEIM
Kirchplatzfest, 14 Uhr ökumenischer Gottesdienst, 14.30 Uhr Chöre aus Dardesheim, Schöningen, Roklum und Veckenstedt; Auftritte Seniorentanzgruppe, Kita und Voltigierverein, 16.30 Uhr Nachwuchsorchester, 16.45 Uhr Schützenproklamation, 17.20 Uhr Stadtorchester Dardesheim und Agrupacio Musical L'Emburgada, 20.10 Uhr Wilpert Woozle und High Voltage (AC/DC Cover)

Sonntag · 25. Juni

Feste

DARDESHEIM
Kirchplatzfest, 9 Uhr Schützenumzug mit dem Schalmeiorchester Veltheim, 10 Uhr Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung, 10.30 Uhr Sommerbiathlon rund um die Kirche

Kirche

GÖDDECKENRODE
9.30 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst

Dienstag · 27. Juni

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Blutspende

OSTERWIECK
16-20 Uhr Gymnasium

Mittwoch · 28. Juni

Kirche

BERSEL
14.30 Uhr Pfarrhaus, Gemeindenachmittag

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingen
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung



In der Osterwiecker Mittelstraße wird am 21. Juni der Sommer musikalisch begrüßt.

Fete de la Musique am 21. Juni

Osterwieck begrüßt den Sommer musikalisch

OSTERWIECK. Nach dem guten Einstieg vor einem Jahr beteiligt sich Osterwieck zum zweiten Mal an der „Fete de la Musique“. Aus Frankreich stammend, wird mit musikalischen Festen in weltweit mehr als 500 Städten stets am 21. Juni der Sommer musikalisch eingeleitet. In Osterwieck wird der Tag wieder vom Kulturlandverein organisiert, diesmal unter dem Motto „Wir begrüßen den Sommer in der Mittelstraße!“

Und so sieht das Programm für jenen Nachmittag in der Mittelstraße aus:

15 Uhr Eröffnung mit den „Ilsepatzen“ aus dem „Kinderhaus an der Ilse“ (Kaffee Mitte)

15.30 Uhr Nachwuchschor des Fallstein-Gymnasiums unter der Leitung von Steffen Grundmann (Kaffee Mitte)

16 Uhr Cello-Gruppe der Musikschule Harz unter der Leitung von Anke Treulieb (Kaffee Mitte)

16 Uhr Musikschule „Amadeus“ Osterwieck (Buchladen)

16 Uhr „Klaus und Steffen“ Gesangsduo mit Gitarre und Akkordeon

17 Uhr Osterwiecker-Frauenchor (La Vita Mode)

17-17.45 Elvis Presley Double Michael und Mario Fritzke aus Wolfenbüttel

17.45 Uhr Trio Renate, Klaus & Claus (Folk) (Kaffee Mitte)

16. Osterwiecker Oldtimertreffen

Schätze aus längst vergangener Zeit

OSTERWIECK. Es ist wieder einmal soweit, die Interessengemeinschaft historischer Fahrzeuge Osterwieck lädt zu ihrem diesjährigen Oldtimertreffen am 10. und 11. Juni ein, der nunmehr 16. Auflage. Es findet wieder auf dem Gelände der ehemaligen Druckerei in der Bahnhofstraße statt.

Ab Samstag ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit, bei freiem Eintritt interessante Schätze aus längst vergangenen Tagen auf zwei oder vier Rädern anzuschauen. Zu sehen sind Pkw, Landmaschinen, Motorräder und Stationärmotoren. Darunter befinden sich technische Raritäten und Leckerbissen.

„Zeit für Benzingespräche“ ist genügend vorhanden. Die eine oder andere Vorführung soll das Programm auflockern.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist wie immer gesorgt. Auch an die kleinen Gäste ist gedacht worden, der Eismann und ein Spielzeughändler sind vor Ort. Natürlich darf auf der Spielwiese die große Hüpfburg nicht fehlen.

Sonntagfrüh geht die Oldtimerausstellung um 10 Uhr mit einem zünftigen Schlachtefrühstück weiter. Wer möchte, kann auch eine Rundfahrt mit dem Traktor und einem Anhänger unternehmen.



Das 16. Oldtimertreffen lockt am 10. und 11. Juni.

Foto: Jörg Kayser

Göschl GmbH Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Mario Heinicke

Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:
verantw.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:
R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint
am Mittwoch, 28. Juni
Anzeigenschluss: 15. Juni
Redaktionsschluss: 16. Juni

Veranstaltungen im Kindermonat

- | | |
|--|--|
| Osterwieck
10. Juni, 10.30-14.30, Nikolaikirche, Kirche für Kinder, Lebensstationen von Martin Luther werden erforscht | Langenkamp“, Sommerfest im Juni montags 15-16 Uhr, Sporthalle, Basketball-Probetraining für Grundschüler |
| 12.-15. Juni, freier Eintritt ins Heimatmuseum | E-Werk, Musikschule-Schnupperstunde im Juni nach Voranmeldung |
| 13. Juni, 15 Uhr, Museum, Kinderstadtführung | Dardesheim
24./25. Juni Kirchplatzfest mit Angeboten für Kinder |
| 13. Juni, 13.15-14.45 Uhr Fallstein-Gymnasium, Einführung in das Schachspiel für Kinder bis 10 Jahre | Deersheim
10. Juni, 9.30-13 Uhr, Markthal, Kinderflohmarkt |
| 15. Juni, 15 Uhr, Museum, Bürgermeistersprechstunde für Kinder | Hessen
6., 12. und 19. Juni, 17-18 Uhr, Turnhalle, Schnuppervolleyballtraining |
| 15./20. Juni, 14.30 Uhr, Stephanikirche, Führung für Kinder | Osterode
16.-18. Juni, Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren |
| 22. Juni, 14 Uhr, Anger, Sportfest im Jugendclub | Rhoden
10. Juni, 10 Uhr, Sportplatz, Kindersportfest |
| 24. Juni, 10 Uhr, Tiergehege am Fallstein, Eröffnung des Streichelgeheges | Zilly
23. Juni, 15 Uhr, Kindertagesstätte, Kinderfest unter dem Motto „Märchen“ |
| 28. Juni, Parkplatz Bismarckturm, Kinderkräutererlebnis | |
| 30. Juni, 16 Uhr, „Kinderland am | |

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de

Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2016

In schwieriger Niedrigzinsphase im Wettbewerb behauptet

BÖRSSUM. Am 15. Mai 2017 fand in der Oderwaldhalle in Börßum die Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2016 statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Ottmar Pfaue, begrüßte die neu gewählten Vertreter. Gleichzeitig hieß er viele Gäste aus Politik und Wirtschaft, Vertreter der benachbarten Banken, der Verbundpartner sowie die Mitarbeiter der Bank herzlich willkommen.

Vorstandssprecher Christian Müller ging in seinem Bericht für das Jahr 2016 auf die viel zu lang andauernde Niedrigzinsphase, die Digitalisierung, die Demographie und die inflationär zunehmende Regulatorik durch die europäische und nationale Bankenaufsicht ein. Trotzdem konnte die Bank ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

Er betonte, dass sich die Volksbank Börßum-Hornburg eG im Wettbewerb mit anderen Bankengruppen durchaus behaupten kann. Das liegt unter anderem an der im Bankenvergleich guten Eigenkapitalquote, die angesichts der steigenden aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen durch jährlich angemessene Gewinnzuweisungen weiter ausgebaut werden soll.

Zur Erreichung ihrer Ziele setzt die Bank weiterhin auf Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungshoheit vor Ort sowie insbesondere auf eine seit Jahren von hohem Vertrauen geprägte



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Börßum-Hornburg eG erhielten den Dank für ihr Engagement.

partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern und Kunden.

Seine Ausführungen beendete Christian Müller mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass die Kinder-, Jugend-, Sport- und Kulturförderung nach wie vor weit oben auf der Agenda der gesellschaftlichen Verantwortung der Volksbank steht. Ein Teil des Mit-

telaufkommens stammt aus den Zweckerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft. Für das Jahr 2016 konnte die Volksbank nach dem Motto „Helfen, sparen und gewinnen“ 32 Schecks in Höhe von rund 15.300 Euro an Einrichtungen aus ihrer Region überreichen.

Im zweiten Teil des Vorstandsberichtes erläuterte Vorstandsmitglied Martin Bothe, dass auf Grund der positiven Entwicklung der Kundeneinlagen die Bilanzsumme auf 177,1 Millionen Euro gestiegen ist.

Das betreute Kundenvolumen ist um 4,8 % bzw. 16 Millionen Euro auf 354 Millionen Euro angewachsen. Neben dem bilanziellen Kundenkreditvolumen in Höhe von 106,1 Millionen Euro werden noch weitere 54,4 Millionen Euro Kundenkredite bei den Verbundpartnern betreut.

Martin Bothe berichtete weiter, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen der Zinsüberschuss mit 4,2 Millionen Euro sowie der Provisionsüberschuss mit 1,6 Millionen Euro nahezu auf Vorjahresniveau liegen. Mit den ebenfalls auf Vorjahresniveau liegenden Verwaltungsaufwendungen von 1,5 Millionen Euro konnten diverse Investitionen im Beratungsqualität sowie SB-Technik getätigt werden.

Durch ein leicht verbessertes Bewertungsergebnis bei reduzierten Personalkosten konnte er-



Ottmar Pfaue



Christian Müller



Martin Bothe

neut ein zufriedenstellender Jahresüberschuss von 303.000 Euro erreicht werden.

Diese Entwicklung erlaubt somit sowohl eine weitere Aufstockung der ohnehin guten Eigenkapitalausstattung und der Rücklagen der Bank als auch einen attraktiven Dividendenvorschlag in Höhe von 4,5 % für die Geschäftsguthaben der 5.743 Mitglieder.

Einen besonderen Dank richtete Martin Bothe an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Börßum-Hornburg eG, denn ohne ihr persönliches Engagement und ihre Leistungsbereitschaft ist eine derart positive Entwicklung nicht möglich. Sie sind das eigentliche Eigenkapital der Bank. Dem Aufsichtsrat dankte Martin Bothe ausdrücklich für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit.

Nach den Vorstandsberichten folgten die Regularien zur Tätig-

keit des Aufsichtsrates und die Feststellung des Jahresabschlusses. Aufsichtsratsvorsitzender Ottmar Pfaue trug danach den Gewinnverwendungsvorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand vor. Die Dividende von 4,50 % sowie die weitere Aufteilung des Jahresüberschusses wurden einstimmig von den Vertretern beschlossen.

Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Vertreterversammlung standen die Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Hartmut Fricke und Werner Kosanke standen zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden von der Vertreterversammlung einstimmig wiedergewählt.

Im Anschluss an die Vertreterversammlung lud der Aufsichtsratsvorsitzende alle Vertreter, Gäste und Mitarbeiter zu einem Abendessen in der Oderwaldhalle ein.

Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir sind für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir machen den Weg frei.

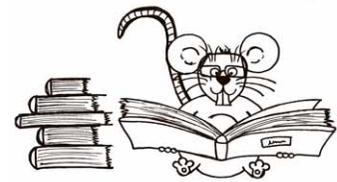
Volksbank Börßum-Hornburg eG

www.vbbh.de · Tel. 05334 79090



Die Vertreterversammlung ist nach der satzungsgemäßen Wahl nun auf 114 Personen angewachsen.

LESEERATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Rebecca Gablé

„Die fremde Königin“

Anno Domini 951: Der junge Geidemar, ein Bastard unbekannter Herkunft und Panzerreiter in König Ottos Reiterlegion, erhält einen gefährlichen Auftrag: Er soll die italienische Königin Adelheid aus der Gefangenschaft in Garda befreien. Auf ihrer Flucht verliebt er sich in Adelheid, aber sie heiratet König Otto. Dennoch steigt Geidemar zum Vertrauten der Königin auf und erringt mit Otto auf dem Lechfeld den Sieg über die Ungarn. Schließlich verlobt er sich mit der Tochter eines mächtigen Slawenfürsten, und der Mäkel seiner Geburt scheint damit endgültig getilgt. Doch Adelheid und Geidemar ahnen nicht, dass ihr gefährlichster Feind noch lange nicht besiegt ist ...

Weitere Titel der Autorin: „Waringham Saga“ Band 1-5; „Von Ratlosen und Löwenherzen“, „Die Siedler von Catan“

Marry Higgins Clark,
Alafair Burke

„Und niemand soll dich finden“

Fünf Jahre ist es her, dass Amanda Pierce unmittelbar vor ihrer Hochzeit verschwand. Hatte sie plötzlich Angst vor der Ehe bekommen, oder wurde sie Opfer eines Verbrechens? Laurie Moran, die sich als TV-Journalistin auf ungelöste Kriminalfälle spezialisiert hat, beginnt zu ermitteln – und sticht in ein Wespennest: Der Bräutigam ist suspekt, ebenso seine jetzige Ehefrau, die ehemals beste Freundin von Amanda; oder auch Amandas Schwester, die getrieben war vor Eifersucht. Immer mehr Verdächtige tauchen auf. Nur Amanda bleibt verschwunden. Je tiefer Laurie Moran sich in den Fall gräbt, desto verwirrender werden die Spuren. Und umso größer die Angst, dass sich unter ihnen ein Mörder befindet ...

Die Stadtbibliothek Osterwieck befindet sich im „Bunten Hof“
Öffnungszeiten: Dienstag 13-18 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr, Freitag 9-12 und 13-16 Uhr
Telefon: (039421) 73295

Auf diese demnächst erwarteten Bücher können sich die Leser der Osterwiecker Stadtbibliothek freuen:

Mikael Lindnord: „Arthur – der Hund, der den Dschungel durchquerte, um ein Zuhause zu finden“
Kanae Minato: „Geständnisse“
Mitch Albom: „Dienstags bei Morrie“

Heinz Strunk: „Jürgen“

RECHTSTIPP



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim**
Osterwieck

Hat die Überprüfung einer Kündigung ergeben, dass sie nicht gerechtfertigt war, kann der Arbeitnehmer diese im Wege der Kündigungsschutzklage gerichtlich überprüfen lassen. Diese ist innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung vor dem Arbeitsgericht zu erheben.

Zunächst wird das Gericht in einem Güutetermin versuchen, eine einvernehmliche Lösung zwischen den Parteien herbeizuführen.

ren. Zumeist geht es darum, das Verfahren mit einer Abfindung zu beenden.

Einigen sich die Parteien im Güutetermin nicht, so geht der Rechtsstreit in das streitige Verfahren über.

Spätestens jetzt müssen beide Parteien sämtliche ihnen zur Verfügung stehenden Argumente vortragen, weil sie sonst Gefahr laufen, mit später gebrachten Einwendungen nicht mehr gehört zu werden. Da hier einige verfahrensrechtliche Fallen lauern, ist anwaltliche Hilfe in diesem Abschnitt des Rechtsstreits eigentlich unverzichtbar.

Das Gericht wird in aller Regel noch einmal fragen, ob doch noch eine gütliche Einigung möglich ist. Wenn nicht, fällt es ein Urteil.

Stellt das Gericht in der münd-

lichen Verhandlung fest, dass die Kündigungsschutzklage begründet ist, kann es auf Antrag des Arbeitnehmers das Arbeitsverhältnis trotzdem auflösen und ihm eine Abfindung aussprechen. Diese hat nur Erfolg, wenn die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses unzumutbar ist, wenn zum Beispiel das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zerstört wurde. Die Höhe kann je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 18 Monatsverdiensten betragen.

Will der Arbeitnehmer die Weiterbeschäftigung, ist nach einer offensichtlich unwirksamen oder nicht offensichtlich unwirksamen Kündigung zu differenzieren.

Bei der ersten Alternative besteht während des erstinstanzlichen Verfahrens ein Beschäfti-

gungsanspruch, zum Beispiel bei Kündigung einer Schwangeren.

Ist die Kündigung nicht offensichtlich unwirksam, besteht kein Anspruch auf Beschäftigung, da der Arbeitnehmer dadurch ausreichend geschützt ist, dass der Arbeitgeber nach einem verlorenen Prozess den rückständigen Lohn nachzahlen muss.

Hat der Arbeitnehmer in der ersten Instanz gewonnen, so muss ihn der Arbeitgeber auf der Grundlage des für ihn günstigen Urteils bis zur rechtskräftigen Entscheidung weiterbeschäftigen.

Bei einer Kündigungsschutzklage ist anwaltliche Hilfe dringend anzuraten, da der Anspruch auf Weiterbeschäftigung oder die Ermittlung des Abfindungsbeitrages nicht einfach zu handhaben sind.

Soll ich eine Kündigungsschutzklage erheben?



Verborgene Schätze an der Romanikstraße

Auf dem Stephanikirchhof in Osterwieck steht jetzt ein Informationsschild, das im Zuge des Förderprojekts „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ hergestellt wurde. Osterwieck liegt mit seiner Stephanikirche an der Straße der Romanik, hat aber weit mehr touristische Schätze zu bieten, ebenso wie das Umland. Darauf weisen diese Tafeln, die auch in Hessen und Rohrheim stehen, hin. In Sachsen-Anhalt sind bisher 47 Schilder aufgestellt worden, weitere sollen folgen. Das Osterwiecker Schild auf dem Kirchhof soll übrigens nach dem dort geplanten Wegebau nochmal versetzt werden.

Aufruf im Rahmen des Kindermonats

Malwettbewerb

„Ein schönes altes Haus“

STADT OSTERWIECK. Die Gemeinde Huy und die Stadt Osterwieck rufen alle Kinder, die in diesen Regionen wohnen, auf, sich im Rahmen des Kindermonats an einem Malwettbewerb unter dem Motto „Ein schönes altes Haus“ zu beteiligen:

Liebe Kinder, ihr lebt in der Gemeinde Huy oder in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck? Dann wohnt ihr in einer Region, in der besonders viele wunderschöne alte Gebäude zu finden sind. Viele Touristen kommen hier zu uns und sind begeistert von alten Fachwerkhäusern, alten Bauernhäusern und historischen Burgen, Kirchen und Schlössern.

Welches Gebäude gefällt euch am besten? Macht mit und malt mit – wir sind gespannt.

Zugelassen sind alle Maltech-

niken, auch Collagen. Mitmachen können alle Kinder bis 14 Jahre.

Natürlich gibt es etwas zu gewinnen, und die besten Bilder werden zudem öffentlich ausgestellt.

Die Zeichnungen können an die Gemeinde Huy, Ortsteil Dingelstedt am Huy, Bahnhofstraße 243, 38838 Huy oder an die Stadtinformation Osterwieck, Am Markt 10, 38835 Osterwieck bitte mit Angabe von Name, Alter und Adresse eingeschickt oder dort zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Einsendeschluss ist der 30. August, danach entscheidet eine Jury über die Prämierungen.

Weitere Informationen zum Malwettbewerb gibt es unter Telefon (03941) 5970-6313 im Agenda21-Büro des Landkreises Harz.

Gesundheitsprogramm für Unternehmen

OSTERWIECK. Das Thema Gesundheit nimmt nicht nur im privaten Bereich einen besonderen Stellenwert ein, sondern ist auch Grundvoraussetzung für den beruflichen Erfolg und das Erreichen von Unternehmenszielen. Daher bietet das Energieberatungszentrum Osterwieck einen Vortragsabend an, der sich diesem besonderen Thema widmet. Die Herren Chrobok und Buchold von der Barmer GEK wollen dabei Möglichkeiten ein betriebliches Gesundheitsmanagements aufzeigen, das Firmen angeboten wird.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 8. Juni, ab 18.30 Uhr im Energieberatungszentrum Osterwieck, Am Markt 10. Eine Anmeldung wird bis zum 2. Juni erbeten unter Telefon (039421) 690766 oder Mail info@ebz-osterwieck.de.

Drei Schützenfeste im Monat Juni

SCHAUEN/STÖTTERLINGEN/DARDESHEIM. Insgesamt drei Schützenfeste stehen im Juni an. Schauen feiert über vier Tage traditionell zu Pfingsten – diesmal sein 90-jähriges Vereinsbestehen. Eine Woche später, am 10. und 11. Juni, laden die Stötterlingener Schützen ein. Dardeshaims Schützen haben sich in das Kirchplatzfest der Vereine am 24. und 25. Juni integriert.

Spanische Musiker in Dardesheim

DARDESHEIM. Beim Kirchplatzfest in Dardesheim kommt es am Samstag, 24. Juni, ab 17.20 Uhr zu einem gemeinsamen Konzert zweiter großer Klangkörper. Das Stadtorchester Dardesheim und das Orchester Agrupacio' Musical l'Embargada aus Spanien treten dabei auf.



Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck

Telefon: 039421/61990

kontakt@rechtsanwalt-haim.de

Fax: 039421/61991

www.rechtsanwalt-haim.de

Aus der Volksstimme vor 10 Jahren

Arbeitsunfall in der Arsenfabrik ohne Gefahr fürs Umfeld

OSTERWIECK
In der Arsenfabrik wird bei einem Unfall ein Mitarbeiter verletzt. Gefahr für das Umfeld bestand nicht.
Das Altenpflegeheim feiert sein zehnjähriges Bestehen. Trotz 72 Plätzen gibt es eine Warteliste, auf der zurzeit 30 Personen stehen.
Der Hort heißt fortan „Sonnenklee“. Die Kinder haben sich den Namen ausgesucht.
Ein Familientreffen der Nachfahren von Brand Schmalian (1566

bis 1614) lässt Stadtgeschichte lebendig werden.
Behörden verweigern bzw. erschweren Ilsenburger Kindern den Schulbesuch am Fallstein-Gymnasium. Eltern sollen Fahrtkosten aufgedrückt werden.
Vor zehn Jahren ist das Hotel „Brauner Hirsch“ eröffnet worden.
15 junge Leute aus Südkorea, Ungarn, Finnland, Tschechien, Italien und Deutschland arbeiten für drei Wochen in drei Kindereinrichtungen.

Christina Bormann, Eric Jödicke und Tim Mattausch aus dem Fallstein-Gymnasium werden Landsieger beim bundesweiten Geschichtswettbewerb. Der Kultusminister überreicht die Urkunden.
BERSSEL
Acht Geschwister und ihre Nachkommen halten zusammen. In Berßel gibt es bei Döppelheuers ein weiteres Familientreffen, wie schon seit 1999 regelmäßig im Frühjahr.

DEERSHEIM
Der Deersheimer Seniorenclub besteht seit 15 Jahren.
ROHRSCHEIM
Nach 35-jähriger Wehrlertätigkeit gibt Klaus-Dieter Gifhorn das Amt ab. Nachfolger wird Wolfgang Puff.
VELTHEIM
Der Veltheimer Frauenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen. Ein Baum wird gepflanzt.

GEREIMT

Die Fallsteinfee

Auf einem Weg im Wald ich seh
Unsere schöne Fallsteinfee
Wie sie gehockt und tief gebückt
Zu buntem Strauß Blumen pflückt.
Ergriffen ich der Märchenfrau
In ihre blauen Augen schau.
Die Schöne trägt ein Zauberkleid
Das weht um ihre Hüfte weit.
Die Füße schützen goldne Schuhe
Entnommen aus der Märchentruhe.
Glänzend geformt aus Elfenbein
Wollen die Beine das Prunkstück sein.

Die Fallsteinfee ist ganz und gar
In ihrem Wesen wunderbar.
Ihr Habitus und die Erscheinung
Sind Anlass mir zu dieser Reimung.
gk

WITZIG, WITZIG

Der Angeklagte fragte seinen Rechtsanwalt, wie lange die ganze Angelegenheit wohl dauern werde. Anwalt: „Für mich zwei Stunden und für Sie zwei Jahre ...“

„Den Jahresüberschuss tragen sie in schwarz ein“, sagt der Chef zu seinem Buchhalter. – „Wir haben aber keine schwarze Tinte mehr.“ – „Mensch, dann kaufen sie eben welche.“ – „Dann sind wir aber wieder in den roten Zahlen!“
iw

Ein Astronaut bereitet sich auf seinen Start vor. Kurz bevor er die Raumfähre betritt, gibt er ein Interview. Der Reporter fragt: „Wie fühlen sie sich?“ – „Ja, wie soll ich mich fühlen? Ich weiß, dass ich auf 100.000 Teilen sitze, die alle von den Firmen stammen, die das niedrigste Angebot dafür abgegeben haben ...“

Der Chef auf der Betriebsversammlung: „Ich habe nichts dagegen, wenn es hier geteilte Meinungen gibt. Wir wollen es deshalb so halten, dass ich eine Meinung habe und Sie diese teilen.“

GEREIMT

Osterwieck

Osterwieck, die kleine Stadt,
viel Interessantes in ihren Mauern hat.
Fachwerkhäuser, kleine Gassen,
die von Vergangenen träumen lassen.
Die Kirchen, hoch und schön,
kann man schon von Weitem seh'n.
Vom Bismarckturm am Fallsteinrand
Schaut man zum Brocken, zum Harzer Land.
Eingebettet im Ilsetal
Grüßt die Stadt vieltausendmal.
Osterwieck, ein Schatzkästlein,
ist sehenswert, lädt alle Menschen herzlich ein.
Arm steht ein jeder da,
der Osterwieck noch niemals sah.
Behutsam muss man schalten und walten,
dem Neuen aufgeschlossen, das Alte erhalten.
Wir Osterwiecker sind aus besonderem Holz,
auf unsere kleine Stadt sind wir sehr stolz.
Ein Ruf sich in ganz Deutschland erhebt,
wer Osterwieck nicht kennt, hat umsonst gelebt.

Teste die Besten!

Werkstatt-Testsieger:

100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda

Mehrfach ausgezeichnet:

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

Scharf kalkulierte Preise:

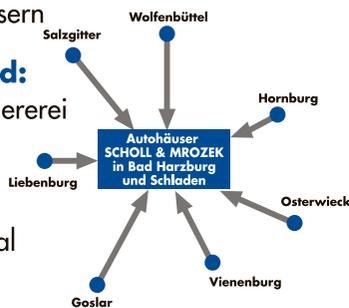
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Alles aus einer Hand:

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

Inspektion:

ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!



Bad Harzburg
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0



Service



Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

Sven Rünger STEUERBERATER

STEUERBERATER

FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Schloßstraße 1
D - 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Gewinnspielfrage Juni 2017:

Welche zwei Tiere sind auf dem Wappen Sachsen-Anhalts zu sehen?

Ihr Gewinn:

1 x Wisch-/Saugroboter

Flächendeckende Reinigung durch 3-Stufen Reinigungsprogramm
Keht und saugt Hartböden und kurzflorige Teppichböden
Rundbesen, Netzadapter und Absturzsensoren
Reinigungsanzeige, Lade-/ Batterieanzeige
Staubbehältervolumen: ca. 0,27l
Batteriesystem (wiederaufladbar): Ni-MH14,4 V/1200 mAh
Lange Laufzeit bis zu 90 Min.
Akku-Ladedauer: ca. 4 Stunden, Netzzeit Ausgang: DC19 V / 600 mA
Maße: ca. 285 x 285 x 70 mm (LxBxH)
Gewicht: ca. 1,5 kg



Einsendeschluss:
30.06.2017

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon mit dem angekreuzten Lösungswort an folgende Adresse: Volksstimme, Kennwort: Ilsezeitung, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt.

Antwort:

Bitte ankreuzen.

- Adler und Bär
- Pferd und Adler
- Adler und Maus

JA, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen. Daher gestatte ich der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg mich telefonisch zu kontaktieren, um von weiteren Mediengruppenangeboten zu profitieren. Dieses Einverständnis ist jederzeit widerrufbar unter: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de [9095302]

Lieferanschrift: Frau Herr

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tag

Monat

Jahr

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Volksstimme
Muss man hier haben